Inhaltsverzeichnis

1 Thema und Zielstellung..... 2
2 Zur Quelle..... 2
2.1 Die Bedeutung des Manuskript..... 2
2.2 Inhalt des Manuskript..... 3
3 Arbeitsweise und Methodik..... 5
4 Systematische Auswertung..... 6
4.1 Inhaltsverzeichnis des Manuskript..... 6
4.2 Das Manuskript:..... 8
4.3 Literaturangaben im Manuskript..... 9
4.4 Personenregister..... 13
4.5 Sach- und Ortsregister..... 18
Literatur..... 20
Danksagung..... 21
Eigenständigkeitserklärung..... 21

1 Thema und Zielstellung

Die erste Projektarbeit meines Studiums beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Quelle *Materialien zu einer Geschichte der Guitarre und ihre Meister mit Abbildungen* von Eduard Fack aus dem Jahre 1884. Die Aufgabenstellung war das handschriftlich in Sütterlin verfasste Werk in eine heute allgemein lesbare Form zu übertragen und es damit für weitere Quellenarbeit nutzbar zu machen. Zur besseren Orientierung wurde außerdem das Namensverzeichnis ergänzt und zusätzlich mit einem Orts- und Sachregister versehen. Darüber hinaus wurde versucht, im Werk erwähnte Quellen und Namen einzuordnen.

2 Zur Quelle

2.1 Die Bedeutung des Manuskript

Bei den Vorbereitungen für die Ausstellung über C.F. Martin und den frühen sächsischen Gitarrenbau in Sachsen 2005 fand ich bei Recherchen zum Thema das besagte von außen nicht weiter beschriftete Werk (1978D7 369) in der Bibliothek des Musikinstrumentenmuseums Markneukirchen. Es wurde dem Museum 1957 geschenkt. Leider sind aber keine Angaben zum Vorbesitzer verzeichnet.
Das Buch, welches sich größtenteils aus einer Zusammenstellung von Artikeln zum Thema Gitarre aus Lexika, Fach- und Tageszeitschriften der Zeit von 1813 (Leipziger allgem. musikal. Zeitung) bis 1884 (International Guit.-Zeitung N° 5) zusammensetzt, ist eine sehr frühe Quelle über die Gitarrenkultur in Deutschland und meiner Kenntnis nach bis zum damaligen Zeitpunkt die größte. Die ersten drei Monographien zur Gitarre[1] wurden erst 20 bzw 40 Jahre später veröffentlicht. Mittlerweile hatte sich schon eine große Bevölkerungsteile erfassende Kultur um die Gitarre gebildet und es entstanden Fachzeitschriften[2] über die Gitarre. Teilweise greifen auch Zuth und Buek noch auf die selben Quellen wie schon Fack zurück, vor allem in alten Lexika wie Mendel-Rießmann oder Gaßner, was sich bei Zuth durch den oft selben Wortlaut offenbart.

1 Biernath, Ernst: *Die Guitarre seit dem III. Jahrtausend vor Christus. Eine musik- und kulturgeschichtliche Darstellung*. A. Haack, Berlin 1907. [STUDIA]
Zuth, Joseph: *Handbuch der Laute und Gitarre*. Wien 1926.
Bueck, Fritz: *Die Gitarre und ihre Meister*. Wien 1926.

2 *Der Guitarrefreund*, München 1900-1932; *Die Gitarre*, Berlin

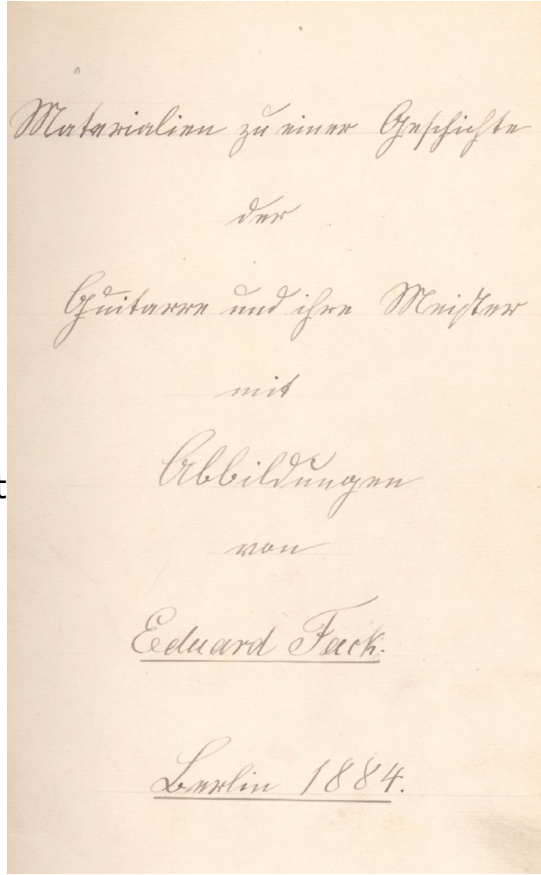
Materialien zu einer Geschichte
der
Guitarre und ihrer Meister
mit
Abbildungen
von
Eduard Fack.
Berlin 1884.

Abbildung 1: Seite 1 des Manuskript

Viele Namen im Buch sind auch bei Zuth oder Buek nicht mehr zu finden, auch werden sowohl Instrumentenbauer als auch Musiker teilweise anders bewertet (obwohl gesagt werden muss, dass bei Fack persönliche Wertungen fast nie durchscheinen), was uns ein differenzierteres Bild geben kann. So war Fack im Gegensatz zu Zuth oder Buek um einiges vom Zentrum der Gitarrenkultur des deutschsprachigen Raums, Wien, entfernt und blickte nicht nur mit zeitlichem Abstand auf selbiges, sondern auch mit räumlichem. Es wird aber auch klar, dass sich Fack sehr auf die ihm persönlich zugänglichen Quellen zu beschränken hatte, weshalb die Quantität einiger Artikel natürlich nicht unbedingt der Qualität des beschriebenen Themas entsprechen muss. Trotzdem ist es interessant, dies mit den Quellen aus späterer Zeit zu vergleichen. Ein kleines schönes Beispiel dazu wäre der Artikel zu Simon Molitor (p 407), dem Fack keine größere Bedeutung zu misst, dem Zuth aber die Einführung der Gitarre in Wien zuschreibt [STEMPNIK S. 26].

Auffällig und bezeichnend für den Stand der Gitarre zu dieser Zeit ist auch, dass keine Kontakte zu anderen Gitarrenspielern in Berlin erwähnt werden. In seinem Schlusswort schreibt Fack: *„Der Unterstitzung anderer Personen konnte ich mich nicht aus nahe liegenden Gründen nicht erfreuen.*" (p 485). Diese werden nicht weiter erläutert. Einzig zum Gitarrenclub in Leipzig hatte er Verbindungen, wenn auch vermutlich keinen persönlichen Kontakt, da seine Informationen dazu ebenfalls nur aus Artikeln stammen. Fack scheint aber neben Läpke und Schroen[3] einen Artikel in der ersten Ausgabe der Vereinszeitschrift *Internationale Guitarrezeitung* (01.10.1882) veröffentlicht zu haben (p 387) und kritisiert später den Begründer und Vereinssekretär Richard Läpke[4] für seine Verantwortlichkeit für den Zerfall der Zeitung und des Clubs (p 388).

Das Buch wird als Quellensammlung sehr hilfreich sein, um weiter Informationen zusammenzutragen, da Fack, soweit nachvollziehbar, seine Quellen sehr vollständig benannt hat (siehe dazu p 485f). Eine Auflistung

3 Eduard Schroen veröffentliche auch im Centralblatt deutscher Zithernvereine
4 R.Läpke veröffentlichte einen Artikel *Mittheilung zur Hebung des Guitarre-Spiels* in der ZfI I (1881) Nr. 17, S. 231 [STUDIA]

seiner Quellen ist am Ende dieser Arbeit Seite 10 zu entnehmen.

2.2 Inhalt des Manuskript

Das Buch beginnt nach einer Einleitung mit einer kurzen Geschichte der Gitarre, obwohl schon zuvor bemerkt wird: *„dies Buch soll keine Geschichte der Guitarre sein*", sondern eine Materialiensammlung der *„Namen derer welche als Lehrer, Virtuosen u. Conzertisten sich auszeichneten, so wie die Instrumentenmacher, welche sich bemühten, kunstgerechte Instrumente anzufertigen, den Gedächtniß der Liebhaber zu überliefern*" (p 6). So gibt uns diese auch mehr einen Überblick über den Wissenstand und die Ansichten zum Thema in seiner Zeit.

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Entwicklung der Form der Gitarre (*„Die Form*" p 25-100). Eduard Fack hatte zum selben Thema wohl schon einen Artikel in der ersten Ausgabe der Internationalen Guitarrenzeitung 1883 mit dem Titel: *„Ueber die verschiedenen Formen der Guit.*"(p 386f) veröffentlicht. Er geht dabei vor allem auf die Sonderformen ein, die weiter unten nochmal einzeln und aufgeführt werden. Am Ende des Buches finden sich Bleistiftzeichnungen der besprochenen Instrumente. Aus dem Inhaltsverzeichnis geht hervor, dass ein Artikel über die russische Gitarre verloren gegangen ist. Ein Artikel über die „Guitar-Harfen-Zither" ist durch das Binden weiter nach unter geraten (p 253).

Der zweite große Teil des Buches beschreibt die Stimmungen der Gitarre (*„Besaitung und Stimmung*" und *„Litteratur für Guitarren von fünf bis zwölf Saiten, deren Stimmung und Spielweise*" p 101-166), die Entwicklung zur einem sechssaitigen Instrument, die verschiedenen Arten der Bassbesaitung und die Stimmungen der von Heinrich Weiß in Leipzig eingeführten Instrumente des Gitarrenorchesters. Im weiteren geht er auf die Probleme der Notierung der Gitarrenmusik ein und gibt soweit wie möglich Literatur für die einzelnen aufgeführten Arten an. Besonders scheinen dabei für ihn die verschiedenen Arten der Bassgitarren von Interesse gewesen zu sein, welche er nach Saitenanzahl aufschlüsselt.

Es folgen einige kürzere Artikel über die Verwendung von Flageoletttönen (zum Großteil eine Abschrift von Batholis *„Guitarren-Flageolett-Schule*", allgemeine Betrachtungen, die Spielweise, die Verwendung von Capotastern und die Sonderform der Appregione (*„Logen- oder Streich-Guitarre*" p187ff).

Auf den folgenden 30 Seiten trägt Fack Schulen für Gitarre zusammen. Einen Teil der Titel übernimmt er dabei aus Lexika. Ansonsten gibt er meist kurze und kritiklose Kommentare oder Inhalte an und nennt bei vielen Schulen den Preis und Verlag.

Es folgen kurze Berichte über über die Gitarren des Museums

musikalischer Instrumente zu Paris, des Berliner Gewerbe-Museums, der Gräflichen Bibliothek zu Warmbrunn und des Bayrischen Nationalmuseums sowie Abschriften von Ausstellungsberichten der Gewerbe- und Weltausstellungen in London, Paris, Wien, Berlin, München und Nürnberg. Außerdem werden noch ein kurzer Exkurs in den Gitarrenbau in Markneukirchen gegeben sowie Preislisten verschiedener Gitarrenproduzenten abgeschrieben.

Den Kern des Buches bildet eine Zusammenstellung der Meister, „*welche sich als Virtuosen, Componisten, Lehrer, Schriftsteller, Verleger und Instrumentenmacher, ausgezeichnet und um dieselbe verdient gemacht haben*". Auf über 200 Seiten listet Fack Namen, Werke und wo möglich Biographien auf. Eine besonders reiche Quelle müssen für ihn dabei Mendels[5] und Gaßners Lexikon[6] gewesen sein.

Beendet wird das Buch durch ein Inhalts- und Personenverzeichnis sowie Tafeln mit Abbildungen.

5Mendel und Rießmann: *Musikalisches Conversations-Lexikon* 1870-1883
6Gassner, Ferdinand Simon*: Universal-Lexikon der Tonkunst*, Karlsruhe 1849

3 Arbeitsweise und Methodik

Die Quelle wurde wörtlich in Druckschrift übertragen. Aus der Tatsache, dass es sich um ein handschriftliches Manuskript handelt, erwächst leider auch, dass offensichtliche Schreibfehler, wie z. B. vergessene oder verdoppelte Buchstaben oder Verdopplungsstriche wie sie bei Sütterlin üblich sind übernommen werden mussten. Tatsachen wie dass z.B. im Schriftbild aus einem kleinen i, wenn man den I-Punkt vergisst, theoretisch ein kleines c werden würde, wurde aber Rechnung getragen. Die Fehler wurden in der Transkription daher nicht einzeln sichtbar gemacht. Der Text war sehr gut lesbar und sauber, weshalb es fast nie zu Unsicherheiten in der Transkription kam.

Die vorangestellte Seitennummerierung p*** wurde von mir angegeben, um eine fortlaufende Nummerierung zu ermöglichen. In der zweiten Spalte findet sich wörtlich der Text, ebenfalls mit den im Buch angegebenen Seitenzahlen. Diese aber sind in einem Fall wohl durch die Bindung durcheinander geraten, zum andern wurden sie auch ergänzt (siehe z. B. p81), weshalb ich mich zu beschriebener Maßnahme entschloss. Die von mir erarbeiteten Verzeichnisse beziehen sich daher auch auf meine Seitenbezeichnung. Die mit Bleistift geschriebenen Zahlen links unten auf den rechten Seiten stammen höchst wahrscheinlich vom Binden des Buches.

Die dritte Spalte wurde genutzt, um Anmerkungen und Verweise zu Textinhalten Raum zu geben. Diese Arbeit konnte im Rahmen dieser Projektarbeit nicht beendet werden. Bei abweichender Schreibweise von Eigennamen wurde darin auf die allgemein geläufige verwiesen.

Die Abbildungen finden sich in größerer Auflösung auch nochmal einzeln auf der CD der Projektarbeit. Notensätze wurden wie Abbildungen behandelt und als Originale in das Dokument eingefügt.

4 Systematische Auswertung

4.1 Inhaltsverzeichnis des Manuskript

Vorwort..... p 5
Die Guitarre Geschichtliche Andeutung..... p 7
Die Form..... p 25
Geschichtliche Andeutung über die verschiedenen Arten von Guitarren....p 35
Die Lauten Guitarren..... p 35
Lyra Guitarre..... p 41
Fortepiano oder Tasten-Guitarre..... p 47
Guitaron...... p 51
Guitarre mit Pedal..... p 55
Doppel Guitarren...... p 63
Tripel-Guitarre...... p 65
Guitarren-Harfen...... p 69
Guitarren mit sogenannten Verbesserungen..... p 75
Guitarre mit Flageolettstreifen..... p 75
Guitarre mit schräger Mensur..... p 76
Guitarre mit Stahlspreize und doppelten Boden..... p 77
Guitarre mit enharmonischer Mensur..... p 78
Correction-Guitarre..... p 79
Fürstenberg's Regulator..... p 80
Verbesserung an der Guitarre durch Heinrich Walker von Goetershausen..... p 81
Verbesserungen an der Guitarre durch Heinrich Weiß in Leipzig..... p 85
Die Flügel-Guitarre..... p 91
Nachtrag. Bissex oder Zwölfsaiter..... p 93
Sister oder Deutsche Guitarre..... p 96
Bissex oder Zwölfsaiter..... p 99
Besaitung und Stimmung..... p 101
Guitarren mit mehreren freien Baßsaiten, ihre Stimmung und Spielweise..... p 121
Die Notierung..... p 133
Ueber die Notierung der Guitarre mit 10 und 13 saiten..... p 136
Litteratur für Guitarren von fünf bis zwölf Saiten, deren Stimmung und Spielweise..... p 147
Guitarren, mit fünf Saiten bezogene..... p 147
Guitarren mit sechs Saiten bezogen..... p 148
Guitarren mit mehreren freien Baßsaiten..... p 149
Guitarre mit 3 leeren Baßsaiten..... p 152
Guitarre mit 4 leeren Baßsaiten..... p 153
Die zwölfsaitige Guitarre...... p 159
Guitarre mit 6 leeren Baßsaiten..... p 163
Flageolett Töne..... p 167
Allgemeine Betrachtungen..... p 173

Haltung und Anschlag..... p 179
Cop-tasto oder Capotaster..... p 183
Logen- oder Streich-Guitarre..... p 187
Künstler..... p 193
Schlußwort..... p 193
Schulen für Guitarre..... p 195
Schulen haben geschrieben..... p 198
Museum musikalischer Instrumente..... p 225
Ausstellungs Berichte..... p 229
Berlin im September 1826..... p 229
Amtlicher Bericht über die allgemeine Deutsche Gewerbe-Ausstellung zu Berlin 1844..... p 230
Amtlicher Bericht über die Weltausstellung zu London im Jahre 1851.... p 232
Bericht der deutschen Industrie- Ausstellung zu München 1854 von Dr. K. Schafhäntel Klg. b Conservator u. Univ. Professor zu München... p 233
Bericht über die Industrie u Kunst Austellung zu Paris 1855..... p 236
Bericht über die Welt-Austellung zu Paris 1867..... p 238
Amtlicher Bericht über die Industrie u. Kunst-Austellung zu London 1862..... p 240
Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 von Dr: Oskar Paul Professor in Leipzig. ..... p 241
Officieller-Bericht der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873..... p 242
Bayrischen Landes-Industrie-,Gewerbe- und Kunstausstellung in Nürnberg 1882..... p 247
Der Guitarrenbau in Markneukirchen..... p 250
Markneukirchen 1882..... p 252
Guitar-Harfen-Zither..... p 253
Guitarren Preislisten..... p 262
Die Meister..... p 269
Schlußwort..... p 485
Inhalt..... p 489
Abbildungen..... p 511

4.2 Das Manuskript:

Eduard Fack: *Materialien zu einer Geschichte der Guitarre und ihre Meister,* Berlin 1884

4.3 Literaturangaben im Manuskript

Allgemein:

-Bachmann: G. Basse Quedlenburg 1835.

-Baron, Ernst Gottlieb: *Historische-Theoretisch und Practische Untersuchung des Instruments der Laute*, Nürnberg 1727

-Bathioli, Francesco: *Guitarre-Flageolettschule mit Bemerkungen über Guitarrebau nebst 26 Flageolettübungsstücken*, Wien 1833

-Berthold u. Fürstenau die Fabrikation musikal. Instum. Leipzig 1876.

-Doisy, Charles: *Allgemeine Grundsätze für die Guitarre, dieselbe leicht und vollständig spielen zu lernen...* Breitkopf u. Hertel in Leipzig

-Fahrbach, Joseph: *Griff-Tabelle für die Guitar.- mit 6 u. 12 Saiten, verfaßt von Fahrbach*

-Garnana, Enera: *Intoduzione e Quartetino nei Puritani Trascretto per Chitarra nove borde da Enera Gardana, Milano Titi di G. Ricordi*

-Harder, August: *Neue theoretisch-praktische Gitarreschule*.

-Kircher, Athanasius: *Musurgia universalis sive Ars magna consoni et dissoni in X. libros digesta*, 2 Teile, Rom 1650.

-Mersenne, Marin: *Harmonie universelle contenant la théorie et la pratique de la musique*, 1636/37

-Naumann, Emil: Illustrirte Musikgeschichte 2 Bände, Berlin/Stuttgard 1880/1885

-Otto, J.A.: über Bau der Bogen Instrumente. Jena in der Baunschen Buchhandlung 1828

-Pawlistscheff, Nikolaus I.: *Nocturne pour la Basse-Guitarre par N. Pawlistscheff. Op 41*, F. Hoffmeister Leipzig

-Praetorius, Michael: *Syntagmatis musici tomus primus*, Wittenberg 1615, *Syntagmatis musici tomus secundus, De organographia*, Wolfenbüttel 1618, Syntagmatis musici tomus tertius, Wolfenbüttel 1619.

-Schroen, Egmond: *Die Guit. u ihre Geschichte*. C.A. Ctlem, Leipzig 1879.

-Schuster, Vine: *Anleitung zur Erlernung des von J.G. Staufer neu erfundenen Guitarren-Violoncells. Verfaßt von Vine Schuster, mit einer Abbildung des Instruments*. Wien bei A. Diabelli u. Lang: Graben No 1133

-Walker von Goetershausen, Heinrich: Magazien musikalischer Tonwerkzeuge. Frankfurt a/m, 1855.

Berichte:

-Officieller-Bericht der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

-Amtlicher Bericht über die Weltausstellung zu London im Jahre 1851

-Der amtliche Bericht über die allgemeine, Deutsche Gewerbe-Ausstellung zu Berlin 1844

-Hausleck, Dr: Eduard: Bericht über die Welt-Austellung zu Paris 1867

-Jonäk, Dr: Eberhard O.: Bericht über die Industrie u Kunst Austellung zu Paris 1855

-Pauer, Ernst: Amtlicher Bericht über die Industrie u. Kunst-Austellung zu London 1862

-Paul, Dr. Osrkar: Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 von Dr: Oskar Paul Professor in Leipzig.

-Dr. K. Schaffäutel

Lexika:

-Gassner, Ferdinand Simon: *Universal-Lexikon der Tonkunst*, Karlsruhe 1849

-Gathy, August: *Musikalisches Conversations-Lexicon, Encyklopedie der gesammten Musik-Wissenschaft für Künstler, Kunstfreunde und Gebildete, unter Mitwirkung von Ortlepp, J. Schmitt, Meyer, Zöllner u. v. A.*. Schuberth und Niemeyer 1835.(1840)

-Mayers neues Konversations Lexikon zweite Auflage Band 8 Seite 317.

-Mendel-Rießmann: *Musikalisches Conversations-Lexikon/bearb. und hrsg. von Hermann Mendel*. 12 Bände, 1870-1883.

-Schilling, Gustav: *Encyklopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften, oder Universal-Lexikon der Tonkunst*, 7 Bände, Stuttgard 1835-1842

-*Schubertschen Lexikon*

-Walters Musiklexikon

Zeitschriften:

-Allg musik. Zeitung Leipzig 1823. Seite 364
-Allgm. musikal. Zeitung Leipzig 1826 Seite 27-266 u 393
-Allg musik. Zeitung Leipzig 1823. Seite 364-Allgm. musikal. Zeitung Leipzig 1826 Seite 27-266 u 393

-Allg. mus. Z. 1823 S. 53.
-Allge. Musik Zeitung 1823 Seite 434
-Allg. musik Zeit. 1826 Seite 91
-Allg. musikalische Zeitu. 1826 S. 94
-Allg. musikaliche Zeitung 1826 S. 426
-Allg. musikal. Zeitung 1828

-musikalischen Zeitschrift „Caeiclia" Seite 168,

-Centralblatt Deutscher Zither Vereine Jahrg. II Seite 40 Berlin d. 13 Februar
-Centralblatt Deutscher Zither-Vereine II Jahrg. 1879 Seite 30
-Centralblatt Deutscher Zithervereine 1880 Jahrg III Seite 65
-Centralblatt für Zither u. Guitarren I Jahrg. 1881 Seite 85 u. Seite 165

-Echo Musik Zeitung 1852 Seite 48

-Harmoni 1881. Band I Seite 76
-Harmoni Centralblatt für Zither u Guitarren Vereine Jahrg I No 5 Seite 77
-Harmoni Centralblatt für Zither u Guitarre Jahrg. I No 6 1881. Die Guit. von E. Schroen
-Harmoni N°5. 1882
-Harmonie Centralblatt für Zither u Guit. Jahrg II N° 10
-Harmonie Centalblatt für die gesammten Intressen des Zitherspiels mit Berücksichtigung des Guit.-Vereine) Verlag von Ernst Eulenburg in Leipzig, I u II Jahrg 1881 u 82.

-Illustrierte Zeitung He 114 im Jahrgang 1845
-Illustrierte Zeitung von 2ten März 1850 und
-Illustrierten Zeitung (Leipzig) von 2ten März 1850

-Internatl. G. Verein Zeitung N°1-1883
-Internationale Guit. Zeit. N° 4 u 5-1884
-International Guit.-Zeitung N° 5 - 1884 - I Jahrg

-Leipziger allgem. musikal. Zeitung von Jahre 1813
-Leipziger allgem. musikal Zeitung 1818 S. 756 u. 1820 S. 717
-Leipziger allgem. musik Zeitung vom Jahre 1823
-Leipz. allge. musik Zeit 1825. S. 383.
-Leipziger musikalischen Zeitung 823 auf der Seite 280 u. 626, 1824 Seite 812. und 1828 Seite 813

-Leipziger Tagesblatt N° 329 - 1881
-Leipziger Tagesblatt N° 329 Freitag den 25 Novemb 1881
-Leipziger Tagesblatt No 329.-1881.
-Leipziger Tageblatt d. 25 November 1881

-Musikalisches Wochenblatt Leipzig am 5 April 1883 XIV Jahg N° 15

-neue Musik Zeitung Jahrg. V N° 4 Tafel VII Figur 3 u. Tafel IX Figur 2

-Rheinische Musik-Zeitung 1852 Jahg II Seite 816
-Reinischen Musik-Zeitung 1852

-Spenersche Zeitung Donnerstag den 29 Dezember 1859
-Spänersche Zeitung. Donnerstag den 19ten Januar 1860

-Voßiche Zeitung von Juli 1842
-Vossische Zeitung von März 1854
-Vossische Zeitung Donnerstag den 29 Dezember 1859
-Vossischen Zeitung vom 19 Decemb 1801

-Vossischen Zeitung v. Mai 1843
-Vossische Zeitung den 29 Mai 1843
-Berliner Vossische Zeitung 1882

-Wit, Paul de (Herg.): Zeitschrift für Instrumentenbau Jahrg. 1882 u 83 No 22 Seite 255 Band III
-Z.f.Ib.N°11 S.149 BII. 1882

-Zither Freund N° 1. 1884
-Zither Signale I Jahrg. 1879 S. 15 u 50
-Zither Signale 1879 S. 45.
-Zither Signale 1879 Jahrg. I Seite 84
-Zither-Signale Jahg VI N° 10 und Musikaliche Zeitschrift Jahg. I N° 10 S. 80.
-Zither Signale 1880 S. 66
-Zither Signale II Jahrg 1880 S 48

4.4 Personenregister

Abbatessa 198, 274
Adelaide, Mademoiselle 225
Agaudo, Dionisco 198, 274, 289, 339
Alberti 198, 275
Albert 452
Alexandra - Prinzessin v. England 464
Almagro Antonoi Lopez 246, 275
Amalie - Hzgin. v. Weimar 20, 244, 275, 410, 443
Amberger, Max 246, 247, 276
André, I. [V] 207, 220, 293
Arhusen 249f.
Arnold, Dr. F.M. 276
Arpadi 277
Arzberger 278
Aubert, 199, 278
Aubery du Boulley, P.B.A. 306

Baader, I.A. (u. Comp.) 235
Bachmann 49
Bachmann, Anton 280
Bachmann, Carl Ludwig 47, 279ff.
Bachmann, O. 47, 281, 533
Baillon, Pierre.I. 199, 282
Banfi 201
Barron, Ernst Gottlieb 11, 196, 512
Bartelozzi 282
Bartollazzi Bartolomeno 283
Basse, G.[V] 48, 281
Bathioli, Francesco(Franz) 29, 51, 75, 167, 170, 199, 541
Battista, Giovanni s. Granata
Baun 105
Bayer, Johann Gottfried Eduard 32, 53, 57, 60, 122, 123, 130, 157, 200, 284ff, 325, 370, 433
Beance (u. Ledac)[V] 426
Becker, I. 386
Bèdard, Jean Baptiste 200, 294
Bedekerl, Carl 294
Berger 294f.
Bergmann, Heinrich Ch. 200, 295
Beriot 334
Berlioz, Hektor 225, 295f, 375, 386, 446, 479
Bernei 403
Berthold 252
Berton 450
Bevilaqua, Paul 200, 296
Bimmer, Michael 296ff.
Billard, Jean Paul 222, 298
Birnbach, Heinrich August 193, 429, 481f.
Bittner(Bittüer), David 77f, 237, 239, 241, 298
Blum, Carl 200, 299
Blumlacher, Josef 32, 66, 299ff, 557
Bobrowicz[V] 202
Bobrowicz, Joh. Nep. 303f
Bock 202
Bodstein, F.A. 200, 304
Böhm[V] 293
Bolzmann(Boltzmann), Franziska 304
Bonaparte 204
Borcconini, Alfredo 200, 304f
Borgondio 316
Bornhard, Johann Heinrich Karl 201, 305
Bortolazzi 221, 256
Boulley, du s. Aubery du Boulley
Brand, Friedrich 306ff, 370, 372
Brecano(Brecneo), Luis de 223, 309,
Breitkopf u. Hertel[V] 104, 205, 349, 423
Brillon 223
Brinkmann(Bringmann), Franz Georg 79, 309
Brönner 309
Brügger Dr. I.D.C. 310
Bucher. Johann 245, 310
Buthod *s.* Husson
Büttinger, Carl Conrad 311
Büttner, D. 233

Calegari, Francesco 312
Call, Leonhard(Leopold) v. 201, 311, 336
Calzadilla 416
Camerloher, Placidus v. 312
Capavio, Enrico 201
Carbonchi, Antonio(Antonie) 17, 201, 313f,
Carcassi, Matteo 180, 202, 203, 313f, 339, 396, 398
Carpentier(Capeneier), Joseph 203, 314
Carpentras, Louis 314
Carulli, Ferdinando 179, 202, 300, 313, 315f, 318, 336, 339, 400
Capacio, Enrico 180, 222
Casta 316
Casta, Magarita 316
Casati, Carlo 317
Castellani, Luigi 317, 336, 339
Castelli, Francesco 317ff
Castor 320
Cerutti(Ceruti) 320
Chubini[?] 450
Ciebra, Jose Marie de 320ff, 339, 380
Ciebra, Raaul de 330
Claudot 43
Clem (Klemm), C.A.[V] 24, 438, 441, 443, vgl. Klemm

Compion, Francois 203, 333
Conrad, H. Wilhelm 333f.
Corbelin F.W. 204, 335
Corbera, Francisco(Franciscus) 16, 203, 335
Corbet, Francesco(Francisque) 17, 335f, 469
Corbetin 204
Coste(Caste), Napolion 121, 337ff.

Darche, N. 230, 342
Darr, Adam 32, 307, 341ff, 370, 371
Decker-Schenk 57, 345
Defranca
Derosier, Nicolas(Nicolaus) 204, 346
Debez 32
De Luca (u. Recordi)[V] 319
Diabelli, Anton 223, 346
Diabelli, A.[V] 191, 199, 211, 223, 523
Diabelli, A. (u. Comp)[V] 224
Dietrich, Ludwig Ritter v. 346f
Dimmler, Anton, 348
Doisy, Lintant 104, 107, 147, 148, 204, 347
Dorn, Jacob 348
Drassegg(Dressegg), Victorin(Viktor) 30, 63, 174
Drexel, Fridrich 348f.
Dubez(Dubetz), Johann 53, 325, 349ff.
Dubouley(Duboulley) 205
Dubrowin 249f.
Duchène, V. 237, 353
Dürrschmidt, Erhardt 353
Dunst, Fr. Ph.[V] 451

Einsiedel v. 411
Engleder, A. 235, 354, 482
Enzensperger, Bernhard 75, 354
Ertl 31, 67, 189, 355
Espinal, Vincent(Vicente) 16, 103, 355
Eulenburg, Ernst[V] 24, 440

Fack, Eduard 1, 6, 24, 259, 387, 487
Fahrbach, Joses (Joh./Joseph) 124, 163, 165, 199, 223, 224, 355f.
Falter (u. Sohn)[V] 484
Fank [V] 216
Fautel 148
Fauvel 206, 356
Feder, Otto 207, 357
Ferandiero, Fernand 207, 357
Ferranti *s.* Zani
Fier, I.B. v. 357f
Fiedler; C.H. 207, 357
Fischer, Adolf[V] 375
Floßmann, Georg 39, 249
Fossa, F. de 358
Franz Carl - Erzhzg. 302
Franz(Frans), Jos. 236, 358, 370, 371
Funck (Funk), David 20, 21, 445
Fürstenau 252
Fürstenberg, Rudolph 80, 490

Gallegas(Galegas/Gallgos) D. José 32, 72f, 119, 359
Ganzales F. 238, 359
Garat, 225
Gardana, Enera 119, 123, 152, 319, 367, 480
Gärtner, Carl v. 119, 359f
Gaßner[Lex] 221, 274, 276, 278, 280, 299, 310, 311, 314, 348, 349, 361, 364, 367, 368, 369, 373, 377, 378, 381, 390, 393, 395, 403, 404, 407, 409, 415, 417, 421, 422, 423, 425, 426, 427, 467, 469, 474, 480
Gatayes(Gatages), Guilaume Pierre Antoine 106, 148, 207, 368
Gathy[Lex] 280, 392, 417, 422, 459, 462
Gaude, Theodor 367
Gelly 208, 369
Geminiani, Francesco 207, 361
Gerber[Lex] 211, 361, 445
Gerlach, Dr. 361
Gernlein, Rudolf 362f
Giobani [Giuliani?] 318
Giuliani, Mauro(Maure) 167, 171, 208, 286, 289, 290, 292, 300, 304, 309, 338, 362ff, 404, 422, 434, 446, 458f, 461, 478f
Giuliani, Emilie. 171
Gläsel, Carl Wilhelm 240, 360
Gläser, Moritz 263, 360
Glier, Fried. (u. Sohn) 233
Glöggl *s.* Weizendorf u. Glöggl[V]
Gräffer(Gräfe), Anton 208, 364
Gragnani, Filippo 364f.
Granata, Giovanni Battista 17, 208, 365
Gravenaux[V] 221
Gredsche[V] 221
Griffhorn 321
Greiner[V] 214
Gründler 365
Guichard, Abbe Jean Francois 208, 366
Guthmann, Friedrich 209, 366

Hamilton - Hzg 290
Hammerer, Otto 307f, 369ff.
Hanslick (Hansleck), Dr. Eduard 77, 239

Harder (Herder), Azgust 37, 150, 179, 209, 373
Haslinger, E.[V] 156
Haslinger(Haßlinger), Tob.[V] 222, 426
Halswander, Johann 248, 482ff
Häuser, I.E. 209, 373
Hauser[V] 217
Hausleck *s.* Hansleck
Heidegger, Eduard 264, 374

Heidegger, Georg 30, 65, 153, 174, 246, 302
Heinersdorf[V] 210
Heinrich - Prinz v. Preußen 394
Heinze[V] 296,
Henning, Carl 209, 374
Hertel s. Breitkopf u. Hertel
Himmel 398
Hoenes, P.Ed., 263,
Hoffmeister(Hofmeister), F.[V] 159, 212, 214
Hollo[V] 210
Horetzky, Felix 374f.
Horetzky, Felix 374
Hornstein (Neunner(Neuner) u.) 231, 235
Huerta 339, 375
Hummel, Johann Nepomuk 375f, 386, 447, 448
Husson(, Buthod et Thibouvill) 237, 240

Jäger 377
Jakob, Carl 250
Joly 210, 377
Jonäk, Dr. Eberharnd 237

Kahet 202
Kähler 429
Kargel, Sietus 197
Keller 210
Kergel 210
Kerschensteiner (Kerstensteiner), F. Xaver 247, 263, 377
Klage, Carl 378
Kreiner, Lorenz 246
Kreuzer 400
Klein, B. 429
Kleinschmidt 379
Klemm, Georg u. August 233, 235, 378
Kleyel[V] 215
Klinger s. Molitor u. Klinger
Kunze, F.M. 378
Kircher, Athanasius 10, 14, 103, 195, 512
Knaffl, Dr. 53, 57, 292, 547
Koch 379f.
König, Rudolph 327ff, 380
Kramer, I.B. 451
Kreiner, L. 380
Kremberg, Jocob 445
Kühnel[V] 209
Kunze, F.M. 378

Labarre, Trille(Theodor) 210, 381
Laffert, Oskar 91
Lang 191
Läpke, Richard 24, 341, 381ff.
Latleur, I.R. (u. Sohn)[V] 222
Launer[V] 216, 429
Legnani Luigi (Longi) 211, 223, 289, 292, 318, 388ff, 396, 417, 523
Lehmann, Dr. I.T. 211f, 392
Leidersdorf, M.I. 389
Lemoine, Antoine-Marcel(Mariel) 212, 392f
Lemoine(Limoine) de Limai 212, 222, 393
Leonhard 212, 393
Lewy, Prof. E. 420
L'Hoyer Antoine 394
Lickl, Aegides Carl 395
Lintant, Charles 395
Lipinski 417
List 331
Löhm[V] 216
Lom 396
Ludwig XIV. 17
Ludwig XV. 225
Lutz, A. (u. Comp.) 245, 265, 376, 396
Lux, Wendelin 245

Magnien, Viktor 400f.
Maiche, de 401
Maier 200
Marchi 213
Marie - Prinzessin v. Baden 290
Markarow(Markanow), Nikolaus 176, 401
Marliani 435
Martin 402
Martin, C.F 250
Martin jun., 250
Martino, D. 402
Mathias (u. Neuner) 409
Matingka, Wenzelaus Thomas 402f
Matthes(Mattheis), Ferd. Aug. 230, 401
Mattheis, N. 403
Max(Maximilian) - Hzg v. Bayern 290, 297, 343, 358, 370, 464
Mehul[?] 450, 452
Meißonnier, Antoine 404
Mersenne, Marin 19, 102, 402, 515
Merchi 403
Mendel, Franz 404
Mendel[Lex] 219, 274, 275, 280, 294, 305, 306, 312, 314, 316, 317, 333, 335, 346, 347, 348, 355, 357, 358, 362, 364, 365, 366, 393, 394, 395, 401, 402, 419, 426, 429, 436, 449, 453, 463, 465, 466, 468, 477, 484, 485, 511
Merseburg[V] 217
Mertz(Merz), Caspar Joseph (J.K.) 122, 123, 156, 159, 213, 287, 405f.
Miatleff 475
Milan, Ludevico 213, 407
Molitor (u. Klinger) 214
Molino, Francesco 213
Molitor, S.M. 407
Monsigny[V] 426
Mora, Nina 396ff.
Moscheles 386

Müller[V] 214
Müller, Carl 31, 71, 407

Nadermann[V] 94, 100, 204, 426
Narischkin - Fürst 475
Naumann, 105, 408, 412, 444
Nemetz 408
Neuland W. 408
Neunner(Neuner) (u. Hornstein) 231, 235, 408f.
Nicolai 386
Niemeyer, G.W. 157, 200, 293
Nova, Anton 409

Oberleitner, Andreas 409
Oppenheim[V] 7
Otto, Jacob August 105, 175, 275, 410ff, 443ff.

Pacini, 214, 415
Padowet (Padewet), Karl(I.) 234f, 237, 415
Padowetz(Podowetz), Johann 130, 153, 179, 214, 415
Paganini Nicolo 79, 225, 296, 386, 417f, 447, 454f.
Pan 416
Partzolazzi 418
Pauer, Ernst 241
Paul, Oskar 241
Pavlistscheff, Nikolaus(Nikelaus) 126, 159, 162, 418
Pax 429
Peschiera, Frederico 319
Perston 423
Peters[V] 208
Petoletti, J. 423
Petzmayer, J. 194, 344, 371
Philipp IV - König v. 335
Phillis, Jean Baptiste. 107, 214, 418
Picchianti, Luis 419
Pique, Eduard 419f.
Phillip IV. 16
Placht, Geb. 245
Plessner 422
Pleyel 225
Pleyel, Camille 421
Pleyel(Pleyl), Ignaz 421
Plouvier 215, 423
Pochintasta 343
Pollack, F.L.I. 422
Pollet, Benoit 215
Pollet, L.M. 215, 422
Porro, P. 216, 422
Präger, H.A. 423
Praetorius(Prätorius), Michael 18, 19, 101
Preston 423

Regondi, Giulio(Gulius) 233
Reichers, Aug. 424
Reiner, Josepf Ewald 424f.
Reinhard, 216, 425
Reiter 216, 425
Rellstab, L. 461
Ribiolet 391
Riechers, Aug. 240
Riesenstahl[V] 472
Riggi 343
Rittmüller, Gottlieb Wilhelm 425f
Robson 78, 426
Roppoldi 321
Rossini 319, 321
Roth, Johann 91, 249
Rotondi d'Arailza(Rotoudi d'Araiza), Giuseffo 426
Rougeon Beauclair, Antoine Louis 426
Röser 216, 427
Roy 216, 427
Ruhmann 232, 427
Ricordi[V] 367
Ricordi s. De Luca
Risse, Bruno 477ff.

Sadermann[V] 107
Salomon, M. 31, 69, 216, 428ff.
Sallenueve Eduard 429f.
Sangrini, Paul 430f.
Sangrini 338
Schaffhäutel(Schafhäntel), K. Dr. 39, 197, 233
Schaffner 421
Schalek 302
Scherzer 431
Schick, Otto 23, 431ff, 438f.
Schindler 217, 431
Schneider, Carl Adam v. 484
Scherzer 160
Schilling, Dr. G.[Lex] 417, 446
Schlesinger [V] 200, 209,
Schlick, Regina 436
Schmötzl 290
Schnabel, Michael 437
Schönbach(Schoenbach), Dr. Josef 386, 439f.
Schöne (Schoene/Schön), Dr. Wilhelm 22, 437ff.
Schott (u. Söhne)[V] 308, 314
Schroen, Edmond 23, 46, 50, 60, 61, 66, 80, 85, 89, 126, 127, 149, 259, 289, 308, 376, 385, 418, 420, 438, 440ff, 470, 472
Schubert[Lex] 290
Schubert (u. Comp.)[V] 292
Schubert, D. 217, 448
Schubert, Johann 301
Schück 480

Schulz, Eduard 448
Schulz, F.A. 217, 449
Schulz, Leonhard 448
Schumann, Robert 386
Schuster, Geb. 240
Schuster, Michael 234, 246
Schuster jun., Michael 231, 240, 449, 527, 541
Schuster, Vine 190, 224
Sellner, Joseph 349
Siber, 217, 449
Simon 482
Simrock [V] 217, 451
Sola, Charles M.A. 450
Sor, Fernando 151f, 217, 289, 290, 339, 340, 450ff
Sotos(Sotus), Prof. Andreas de 218f, 453
Speer[V] 466
Spina, C.A.[V] 165, 199, 224,
Stählein(Stäflein) I.I. 222, 457
Stauffer(Staufer), Johann Georg 57, 154, 170, 187, 189, 190, 224, 291, 318, 353, 457f.
Steffen, Chr. Ludwig 262, 462
Steiner 297
Stoll, Franz de Paula. 220, 458ff
Streitwollf, J.H.G. 462
Suroff 249f.
Szczepanowski, Stanislaus(Stanislas) 453ff.

Tabi, F.J. 223
Tanet[V] 429
Tappert, Wilhelm 441ff.
Teichmüller K.M. 463
Thalberg 352
Theune (et Comp.)[V] 220
Thibouville 238, 464, *s.a.* Husson
Thielemann 463
Tiefenbrunner, Georg 37ff, 236f, 464f.
Tobi, Florian Jos. 465
Toubouse, Prof. Pierre 465f.
Töpfer, Dr. Carl 466f.
Tripeloury (Tripelouy) 220, 467
Tripeloury (Tripelouy)[V] 220
Trojani, Fancesco 246, 467
Trombetti, Ascanio 467f.
Turpia 317

Ursillo, Fabio 468

Vanhecke (Van Hecke, Vaneck) 93, 99, 220, 468
Velasco 221
Vidal, B. 221, 469
Visée(Visèr), Robert de 17, 469
Villeroy R. d. 170
Voigt[V] 472

Wagenführer 202
Walker(Welker) von Goetershausen (Gondershausen), Heinrich 81ff, 473, 490, 573
Walter[Lex] 20, 444
Wasielewski, W.J. v. 19
Weber, Carl Maria v. 385f, 447, 470
Weber, Max Maria v. 385, 470
Weber, Vionis 301
Weiß, A.B. 472
Weiß, Heinrich 23, 61, 85ff, 110, 253ff, 434f, 471f, 490
Weikopf, J.H. 76, 231, 473
Weizendorf (u. Glöggl)[V] 214
Welker s. Walker
Werner (u. Comp.)[V] 214
Wettengel, Gustav Adolf 472
Wettengel, Viktor Em 242, 246
Wohlfahrt, H. 221, 473
Wild, Gottlob 250
Wistling 149
Wit, Paul de 43, 442

Zaachi 484
Zakowsky I. 119, 474
Zani(Zanni) de Feranti, Mario Aurelio 474ff
Zani de Feranti jun. 478
Ziani 474
Zumsteeg, Emilie 480
Zumstaag, P.R. 480

4.5 Sach- und Ortsregister

Aeolsharfe 71
Augsburg 57, 197, 216, 284f, 290, 307, 344f, 369, 372
Ausstellung:
-Berlin 1844 34, 76, 230, 409, 449, 473
-Leipzig 1883 43
-London 1851 32, 34, 72, 323f, 298, 424
-London 1862 34, 298, 449
-Moskau 1882 249
-München 1854 34, 37, 197, 233, 358, 409, 415, 449
-Nürnberg 1882 91, 247f, 276, 483
-Paris 1855 34, 298
-Paris 1867 34, 77, 238ff, 298, 359
-Wien 1873 34, 178, 241ff, 275, 276, 298

Berlin 1, 7, 12, 34, 193, 200, 202, 209, 226, 229, 230, 277, 278, 279, 285, 295, 299, 320, 333, 334, 343, 361, 378, 379, 387, 397, 401, 405, 406, 409, 411, 419, 429, 430, 444, 449, 450, 453, 459, 463, 466, 472, 481, 482, 492
Bissex 93ff, 468
Bratislava s. Preßburg
Bologna 17, 362, 365, 467f, 474,

c
Cither(Zither/Sister) 10f 13ff 21 51f 93 96ff 195 197 202 215 219 226 256 554
Cister s. Cither

Dresden 105, 329, 331f, 380, 408, 411ff, 422, 430

Flageolett (Inst.) 271, 306
Flageolett (Ton) 167ff, 215, 220, 284, 354
Flageolettstreifen 75, 354, 489
Florenz 17, 201, 305, 312, 313, 419

Guitarron 29, 44ff, 138, 284, 541

Hannover(Hanover) 76, 231, 240, 290, 424, 473
Harpolyre s. Harfengitarre
Harfe 31, 69ff, 99, 137, 139, 161f, 216, 243, 258, 272, 286, 327, 335, 343, 345, 349ff, 368, 377, 391, 456, 460
Harfen-Gitarre 31f 69ff 114ff 174 216 253f 259 407 427 429 472 561

Laute 10ff, 14f, 18, 25, 35f, 43, 88, 91, 93, 100, 103, 196, 202, 222, 232, 236, 241, 242, 312, 350, 413, 443, 512, 553
Lauten-Gitarre(Mandore) 28, 35ff, 236, 249, 286, 413, 464, 527, 553
Leipzig 22ff, 43, 85, 104, 110, 118, 159, 189, 193, 201, 202, 204, 208, 212, 213, 214, 217, 221, 241, 252, 257, 259, 278, 284, 289, 293, 296, 304, 331, 341, 349, 353, 361, 361, 373, 377, 379f, 381ff, 392, 404, 407, 411, 420, 423, 431f, 438ff, 448, 461, 463, 471, 490
Lexika s. Personenregister
London 32, 34, 47f, 72, 78, 217, 222, 232, 240f, 281, 298, 313, 330f, 344, 360, 378, 403, 424, 426, 427, 449, 450ff, 475, 492
Lyra 44
Lyragitarre 29, 41ff, 49, 54, 69, 106, 148, 173, 204, 206, 207, 225, 230, 304, 401, 489, 537, 541

Madrid(Madrit) 207, 219, 239, 274, 357, 359, 453
Malaga 32, 72f, 359
Mandoline 219, 236, 243, 256, 270, 317, 327, 343, 438
-dt. Mandoline s. Lauten-Gitarre
Markneukirchen(Neukirchen) 33, 40, 54, 109, 231, 233ff, 235, 263, 240, 242, 246, 250ff, 360, 378, 449, 527, 541
Memphis 8
Mirecourt 33, 237, 239f, 464
Mittenwald 33, 231, 235, 282, 408, 464, 482
München 33f, 37ff, 190, 194, 226, 233, 235f, 237, 246ff, 276, 296, 343f, 354, 371, 378, 405, 409, 415, 449, 464, 482, 484, 492, 516, 553

Ninive
Nürnberg 91, 247, 276, 297, 492, 512

Pedalgitarre 29f, 53, 55ff, 122, 173, 285f, 289, 292f, 345, 457, 547
Pianoforte (Clavier) 29, 48, 119, 137, 139, 291f, 305, 306, 310, 311, 328, 331, 347, 351, 373, 375f, 378, 386, 389, 391, 392, 395, 402, 413, 429, 441f, 447f, 445, 447, 456, 470, 472, 474, 480, 482, 484
Quedlinburg(Quedlenburg) 48

Passau 30, 65, 246, 302, 374
Preßburg(Presburg) 31, 67, 355

Streichzither 194, 334

Tastengitarre 29, 47ff, 173, 279ff, 281, 533
Terz-Gitarre 30, 38, 63, 67, 111ff, 133ff, 174, 177, 248, 263, 292, 371, 433f, 436

Verlage s. Namensregister

Weimar 20, 105, 175, 244, 275, 306, 408, 410, 443
Weltausstellung s. Ausstellung
Wittenberg 18
Wolfenbüttel 18

Zither 5 10 12 32 110 194 243 248 254 258 342ff 349ff 371 380 483 vgl. a. Cister 276 286 288 291 296f 297 302f 309 323 333f

Literatur

BAINES, Anthony: Catalogue of Musical Instruments in the Victoria and Albert Museum/Part II: Non-Keyboard Instruments, V&A Publications, London, 1998.

BERNHARD, Ludwig: *Zum Gedächtnis Eduard Bayer/1822-20. März-1922*. In: Die Gitarre Heft 6. 1922, S. 55ff.BONE, Philippe J.: *Don F. Huerta/Guitariste, Vocaliste et Compositeur*. In: Der Guitarrefreund 1903 Heft 1.

BONE, Philippe J.: *Guillaume Pierre Antoine Gatayes*. In: Der Guitarrefreund 1903 Heft 4.

BONE, Philippe J.: *Zani de Ferranti*. In: Der Guitarrefreund 1904 Heft 4.

DAUSEND, Gerd-Michael: *Die klassische Gitarre/Teil 2: Die Blütezeit in den europäischen Musikzentren*. Concertino 1/2004, S.8ff; *Teil 4: Die Gitarre in England und Russland*. Concertino 3/2005, S. 144ff; *Teil 5: Weitere wichtige Gitarristen*. Concertino 4/2005, S. 200ff.

ELSTE, Martin: *Berlin als ein Zentrum des Geigenbaus*. In: Handwerk im Dienst der Musik/300 Jahre Berliner Instrumentenbau. Staatliches Institut für Musikforschung/Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1987.

HUBER, Karl: *Die Wiederbelebung des künstlerischen Gitarrenspiels um 1900/ Untersuchungen zur Sozialgeschichte des Laienmusikwesens und zur Tradition der klassischen Gitarre*. Lisardo Verlagsgesellschaft mbH, Augsburg, 1995.

KLEIN, Axel: *Die English Guitar - Vom Hofinstrument zum Klimperkasten*. S.13ff.

LÜTGENDORFF, Willibald Leo von: *Die Geigen- und* Lautenmacher *vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. Schneider, Tutzing

MGG: *Die Musik in Geschichte und Gegewart/allgemeine Enzyklopädie der Musik*. 2. Ausg., Hrsg.: Ludwig Finscher, Bärenreiter, Metzler.

OPHEE, Matanya: *Hommage au Beau Sexe*. G&L 2/88, S.15ff.

SIEBERICHS-NAU, Michael: *Johann Dubez/1828-1891/Biographie und Werkverzeichnis*, Höchst (A), 20. November 2005. URL: http://www.mvam.at/dubez/pics/DubezBiografie051120.pdf

STEMPNIK, Astrid: *Caspar Joseph Mertz: Leben und Wer des letzten Gitarristen im österreichischen Biedermeier/Eine Studie über den Niedergang der Gitarre in Wien um 1850*. Europäische Hochschulschriften, Verlag Peter Lang, Frankfurt a/M, 1990.

STUDIA: URL: http://www.studia-instrumentorum.de

ZUTH, Josef: *Handbuch der Laute und Gitarre*. Wien 1926-28, Georg Olms Verlag, Hildesheim, New York, 1778.

ZUTH (b), Josef: *Simon Molitor und die Wiener Gitarristik um 1800*. URL: http://www.guitaronline.it/molitor-folder/zuthdiss/title.html

Danksagung

Ich möchte mich bei allen Dozenten und Meistern, Frau Groh, Frau Schunk und meinen Kommilitonen für ihre Hilfe, ihren oft erteilten Rat und ihrer mit mir geteilten Erfahrung herzlich bedanken. Außerdem gilt mein Dank Frau Wunderlich und Frau Eichler vom Musikistrumentenmuseum Markneukirchen.

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, diese Arbeit mit Hilfe der angegebenen Quellen eigenständig angefertigt zu haben.

Martin Hurttig